

Walter Wittmann

# Finanzkrisen

woher sie kommen  
wohin sie führen  
wie sie zu vermeiden sind

**orell füssli** Verlag AG

---

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1. Immer wieder Finanzkrisen</b> .....	13
1.1 Exogene-endogene Faktoren .....	14
1.2 Arten von Krisen .....	15
1.3 Handelskrise 1825 .....	18
1.4 Spekulationskrise 1847/48 .....	19
1.5 Erste Weltwirtschaftskrise 1857/59 .....	20
1.6 Auftakt zur Depression 1873 .....	21
1.7 Die große Depression der 1930er-Jahre .....	23
1.8 Nach dem Zweiten Weltkrieg .....	27
<b>2. Ursachen von Finanzkrisen</b> .....	37
<b>3. Die jüngste Finanzkrise</b> .....	47
3.1 Die Aufblähung .....	47
3.2 Immobilienkrise in den USA .....	49
3.3 Die Hausse erlahmt .....	51
3.4 Kreditkrise bricht aus .....	53
3.5 Die Notenbanken springen ein .....	55
3.6 Crash der Finanzwerte .....	57

3.7	Hilfe von Staatsfonds .....	58
3.8	Die Eskalation .....	59
3.9	Immobilienkrise in Europa .....	61
3.10	Schlag auf Schlag .....	62
3.11	Ein turbulenter Oktober .....	65
3.12	Flut von Rettungsmaßnahmen .....	66
3.13	Der helvetische Paukenschlag .....	68
3.14	Eintrübung zum Jahresende .....	72
3.15	Im vierten Krisenjahr .....	75
<b>4.</b>	<b>Finanzkrisen aus Amerika .....</b>	<b>79</b>
4.1	New York statt London .....	79
4.2	Die Anfänge der Wall Street .....	81
4.3	Leerverkäufe üblich .....	82
4.4	Die ersten Investmentbanker .....	83
4.5	Die Trusts .....	84
4.6	Die amerikanische Zentralbank .....	86
4.7	Jeder sollte reich sein .....	87
4.8	Investment-Zertifikate .....	88
4.9	Legendäre Spekulanten .....	89
4.10	Manipulierung des Goldpreises .....	90
4.11	Ausleihen von Gold .....	92
4.12	Hedging der Goldminen.....	93
4.13	Beginn der Verbriefung .....	95
4.14	Die Rating-Agenturen .....	97
4.15	Alles ist manipuliert .....	99
4.16	Die Dollarflut .....	100

---

<b>5. Opfer von Finanzkrisen</b> .....	103
5.1 Die Finanzindustrie selbst .....	104
5.2 Schrottpapiere aus den USA .....	106
5.3 Die Kreditmärkte .....	107
5.4 Die konjunkturelle Entwicklung .....	108
5.5 Die Sozialversicherung .....	110
5.6 Die öffentlichen Finanzen .....	110
5.7 Die Steuerzahler .....	112
5.8 Die Prosperität .....	114
5.9 Das kapitalistische System .....	116
5.10 Die Demokratie .....	117
5.11 Deutschland 1933 .....	119
<b>6. Wie der freie Markt versagt</b> .....	123
6.1 Auslagerung von Kosten .....	124
6.2 Im Nebel unterwegs .....	125
6.3 Missbrauch von Macht .....	126
6.4 Im Selbstbedienungsladen .....	128
6.5 Auf dünner Eisdecke .....	130
6.6 In der moralischen Falle .....	131
6.7 Retter in der Not springt ein .....	134
6.8 Globale Verseuchung .....	135
6.9 Die Politik hat versagt .....	137
<b>7. Zwölf marktwirtschaftliche Regeln</b> .....	139
7.1 Regelung der Aufgaben öffentlich /privat .....	139
7.2 Transparenz .....	140
7.3 Wettbewerb auf allen Märkten .....	141

7.4	Keine Quersubventionen .....	143
7.5	Keine staatlichen Subventionen .....	144
7.6	Entlöhnung nach individuellen Leistungen .....	145
7.7	Subjektförderung .....	146
7.8	Äquivalenzprinzip für die staatliche Finanzierung ...	147
7.9	Anlastung von Kosten bei ihren Verursachern .....	148
7.10	Das Finanzsystem im Dienst der Wirtschaft .....	149
7.11	Grenzwerte und Verbote .....	149
7.12	Die Rolle der Zentralbanken .....	151
<b>8.</b>	<b>Wie Finanzkrisen vorzubeugen ist .....</b>	<b>153</b>
8.1	Aktionärsdemokratie .....	154
8.2	Entlöhnung von Managern .....	155
8.3	Schranken für Banken .....	158
8.4	Wider die M&A-Mania .....	161
8.5	Stopp der Verbriefung .....	163
8.6	Schranken für Versicherungen .....	165
8.7	Keine Spekulationskredite .....	167
8.8	Schluss mit Ausleihen .....	169
8.9	Keine Leerverkäufe .....	171
8.10	Regulierungen umsetzen .....	172
<b>9.</b>	<b>Wie es weitergeht .....</b>	<b>179</b>
<b>10.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>189</b>